



Konfirmation 2013 - "Im Glauben erwachsen werden"

Der 5. Mai 2013 wurde ein Festtag für Julian Grube und Robert Kralemann: sie feierten ihre Konfirmation im Kreis ihrer Familien, Freunde und Glaubensgeschwister in der neuapostolischen Kirche in Hiddenhausen, Bündler Straße 245.

Jesus zum besten Freund machen

Gottesdienstleiter und Gemeindevorsteher, Hirte Jens Gumbold, lud alle Anwesenden dazu ein, die Freundschaft mit Jesus Christus, der der Freund aller Menschen sein möchte, in einem jeden Gottesdienst zu vertiefen. Darauf ging auch Priester Rolf Riemer (Schötmar) ein, der Jugendbeauftragte im Kirchenbezirk Herford und Begleiter und Berater von Julian und Robert in ihrer Jugendzeit. Er verglich Jesus mit einem besten Freund: auf ihn kann man sich verlassen, er ist jederzeit erreichbar, er lügt einen nicht an und denkt sich keine Ausreden aus.

Der Konfirmationsspruch für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Neuapostolischen Kirche des Jahres 2013 ist zu lesen in 5. Mose 28, Vers 2: **und weil du der Stimme des Herrn deines Gottes gehorsam gewesen bist, werden über dich kommen und dir zuteil werden alle diese Segnungen**

Auch darauf ging Hirte Jens Gumbold ein. Abgesehen davon, dass jeder Mensch in irgendeiner Weise gehorsam ist, und sei es nur einem Trend oder einer Mode zu folgen, bringt Gehorsam Gott gegenüber Segen. Nachzufragen, ob der Gehorsam im Leben vereinbar ist mit dem Willen Gottes, und hinzuhören, bringt Ruhe und innere Gelassenheit.

Für die Einleitung der Konfirmationshandlung hatte Dajana Grube eine besondere Überraschung für ihren Bruder vorbereitet. Mit ihrem Saxophon begleitete sie den Vortrag des Gemeindechors und zwei Sopransolistinnen.

Die Zeit des Beobachtens und Nachmachens sei nun vorbei, die Unterrichte abgeschlossen, betonte Hirte Jens Gumbold, und die Konfirmanden sind jetzt aufgefordert, selbst zu gestalten und

im Glauben erwachsen zu werden.

In der Jugendzeit gilt es den eigenen Glauben zu entdecken und Schwerpunkte zu entwickeln. Dabei bleibt die Frage, was gibt es für mich im Gottesdienst, in der Jugendstunde, zu entdecken, immer aktuell, ähnlich einem Antiviren-Update beim Computer. Das hilft, das Glaubensleben lebendig zu gestalten und sicherer zu werden.

Mit der Spendung des Konfirmationssegens und der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahls endete die Konfirmationshandlung und nach dem Gottesdienst ließen es die Anwesenden sich nicht nehmen, den Jugendlichen ihre herzlichen Glück- und Segenswünsche mitzugeben.

6. Mai 2013

Text: Heike Schulze

